



## Einladung

### Was passiert da vor unserer Haustür?

**Datum:** 12. Juni 2015  
**Ort:** AGORA ( Ickern, Zechenstraße )  
**Beginn:** 18 Uhr 30

### Wann wird ihre Straße erneuert und was müssen Sie dafür zahlen?

Marode Straßen und Bürgersteige – Beiträge der Anwohner nach dem Kommunalabgabengesetz  
Einführung: Werner Eggers 1. Vors. AVgKD e.V. ([www.avgkd.de](http://www.avgkd.de))  
Allgemeiner Verein für gerechte Kommunalabgaben in Deutschland

Diskussion: Michael Breilmann, CDU-Fraktionsvorsitzender und  
Bürgermeisterkandidat von CDU/FWI  
Klaus Lassoff Bürgerinitiative Vinckestraße  
Harald Beckmann AVgKD e.V.

Moderation: M. Postel FWI-Fraktionsvorsitzender

Die **Instandhaltung** der Gemeindestraßen und Verkehrswege ist Angelegenheit der Stadt. Die Kosten hierfür sind deshalb auch grundsätzlich aus deren Etat zu bestreiten. Anders sieht es bei der **Erneuerung** einer Straße (frühestens nach Ablauf der üblichen Nutzungsdauer – in der Regel 25 bis 30 Jahre) aus, die als beitragsfähige Maßnahme gilt und deren Kosten auf die betroffenen Anlieger umgelegt werden können. Die Höhe des beitragsfähigen Aufwands wird nach den tatsächlich entstandenen Kosten ermittelt.

Hinsichtlich der Heranziehung der Bürger gibt es in den Bundesländern unterschiedliche Regelungen. Rechtsgrundlage hierfür ist eine entsprechende von der Stadt verabschiedete Satzung nach den Regeln des **Kommunalabgabengesetzes (KAG)**.

Die Kosten für anstehende Erneuerungsmaßnahmen können für Anlieger eine finanzielle Belastung von vielen Tausend Euro bedeuten – oftmals vollkommen unerwartet. Die Unterhaltung einer Straße kann im Vorfeld aber vernachlässigt worden sein, so, dass nur noch eine Erneuerung in Frage kommt.

Am Beispiel des aktuellen Falles „Vinckestraße“ wollen wir die Problematik erörtern und auf die Klagen der Anwohner und die erfolgte aktuelle Gerichtsanhörung eingehen. Dabei wollen wir auch über mögliche, in anderen Bundesländern praktizierte Alternativen und vom Rat der Stadt zu beeinflussbare Satzungsregelungen diskutieren, denn im Stadtgebiet gibt es viele vergleichbare marode Straßen (In der Wanne, Stettiner Straße, Victorstraße etc.) und Bürgersteige, die mit Beteiligung der Anwohner nach KAG erneuert werden sollen.

Ich würde mich freuen Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu können.

Beste Grüße

*Harald Piehl*

FWI-Vorsitzender